

## Inhaltsverzeichnis

### Aus der Redaktion

|                                      |    |
|--------------------------------------|----|
| H. Neuhold: Die Welt ist Klang ..... | 02 |
|--------------------------------------|----|

### Biblisch-spirituelle Impulse

|  |    |
|--|----|
| A. Schrettle: Die therapeutische Kraft der Musik .....                       | 03 |
| E. Petschnigg: Mit Mirjam dem befreienden<br>Gott singen – und handeln ..... | 06 |

### Zum Thema

|  |    |
|--|----|
| J. Brunnhuber: Musik als Ausdrucksgestalt<br>der Seele .....                             | 10 |
| M. Schuller: Heilsames Singen – Heilsamer Klang .....                                    | 13 |
| J. Hawel: Mehr als Worte sagt ein Lied .....   | 15 |
| R. Pendl-Todorovic: Lied und Musik im Religions-<br>unterricht und in der Pastoral ..... | 18 |
| H. Neuhold: „God is a DJ“ – Mystagogik und<br>Jugendkultur .....                         | 20 |

### Das aktuelle Interview

|  |    |
|--|----|
| Interview mit Wolfgang Bossinger ..... | 23 |
|--|----|

### Berichte aus unserem Umfeld

|   |    |
|---|----|
| F. Feiner: Singende Krankenhäuser ..... | 25 |
|---|----|

### Kritisches zum Zeitgeschehen

|  |    |
|--|----|
| H. Neuhold: Kinderfreundliche Gesellschaft ..... | 26 |
|--|----|

### Aus der Praxis - für die Praxis

|   |    |
|---|----|
| D. Bresing: Musiktherapeutisch-funktionelle Übungen<br>im (Religions-) Unterricht ..... | 26 |
| F. Hofer: Dir will ich singen, spielen und tanzen! .....                                | 28 |

### Buchbesprechungen - Buchempfehlungen .....

### kaum gehört und unbekannt

|                                |    |
|--------------------------------|----|
| A. Klimt: In mir ein Lied..... | 32 |
|--------------------------------|----|

### Aus den Vereinen .....

### Termine / Inserate .....

## Hans Neuhold

## Die Welt ist Klang

„Nada Brahma – Die Welt ist Klang“, postulierte Joachim-Ernst Berendt am Ende des vorigen Jahrhunderts und griff damit einen Gedanken aus dem alten Indien auf, nachdem die Welt aus Klang besteht und darin ihren Ursprung hat, was dann auch bestimmte Meditationspraktiken nach sich zieht. Es ist zumindest auffallend, dass die Musik quer durch die Zeiten und Kulturen als besonderes Geschenk der Götter und des Himmels gesehen wird und sie uns deshalb in vielen Mythen begegnet.

Der große Sänger der griechischen Mythologie, Orpheus, Sohn der Muse Kalliope, bekommt von Apollo, dem Gott der Musik, eine Lyra geschenkt. Wenn Orpheus spielte, neigten sich die Bäume ihm zu und wilde Tiere scharten sich um ihn und wurden friedlich – eine moderne Form des Aggressionsmanagements. Selbst die Felsen wurden weich und weinten angesichts seines schönen Gesangs. Die Argonauten nahmen ihn auf ihren Kriegszügen mit. Orpheus sang so schön, dass er sogar das wütende Meer und die Feinde durch den Zauber seiner Lyra bezwang. Nach dem Tod seiner Frau Euridike, steigt er in die Unterwelt um mit seiner Lyra den Gott des Todes, Hades, dazu zu bewegen, ihm seine Geliebte zurückzugeben.

Der Orpheus-Mythos wurde später auch auf Christus übertragen, der in das Reich des Todes hinabsteigt; so passt das Thema auch gut rund um die Osterzeit, wo wir Auferstehung feiern als Christen. Solch wunderbare Kraft und Bedeutung zur Überwindung aller Grenzen wurde immer wieder der Musik zu Recht zugeschrieben. Die neue Nummer unserer Zeitschrift geht diesen Spuren nach und sucht aus unterschiedlichen Blickwinkeln sich der Kraft der Musik und ihrer unterschiedlichsten Gestalt anzunähern.

Ich hoffe, die Zeitschrift trifft auf Ihr/euer Interesse und wünsche österlichen Frieden und Segen im Namen des Redaktionsteams.

Hans Neuhold